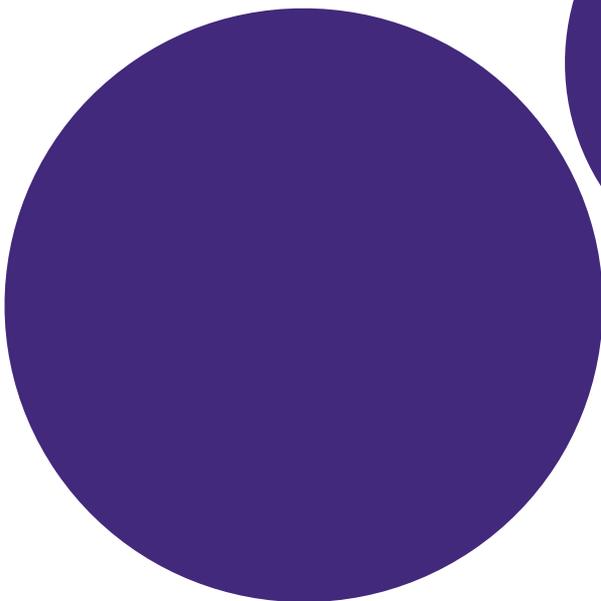
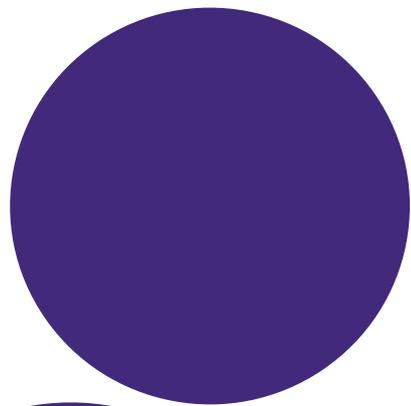


Umwelterklärung 2021



BKS Bank





Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden

Unternehmensdarstellung

100-jährige Geschichte	Seite 6
Marktgebiete	Seite 6
Kundensegmente	Seite 7
Produktangebot	Seite 7
Unternehmensstrategie	Seite 8
Sustainable Finance	Seite 8
EMAS-registrierte Standorte	Seite 10
Standortbeschreibung	Seite 10
Überblick über die Immobilien	Seite 11

Umweltmanagement-System

Umweltpolitik	Seite 14
Klimaschutzstrategie	Seite 16
Umweltaspekte	Seite 19
Umweltziele	Seite 21
Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung	Seite 22
Geplante Maßnahmen 2022	Seite 23

Kernindikatoren

Energie	Seite 28
Material	Seite 28
Abfall	Seite 29
Emissionen	Seite 32
Financed Emissions	Seite 36

Allgemeine Informationen

Von der Umwelterklärung erfasste Standorte	Seite 40
Abkürzungsverzeichnis	Seite 44
Nächste Umwelterklärung	Seite 45
Gültigkeitserklärung EMAS	Seite 46
Impressum	Seite 47

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Daten werden zentral eingemeldet und durch die CSR-Beauftragte auf Plausibilität überprüft. Bei der Erhebung des Carbon Footprint erfolgt eine interne Erfassung der Umweltdaten. Die Carbon Footprint-Berechnung selbst wird von c7-consult durchgeführt. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher in der Umwelterklärung enthaltener Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen.



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2021 hat im Bankenbereich erfreulicherweise der Umwelt- und Klimaschutz weiter an Fahrt gewonnen. Es gibt wohl kein Finanzinstitut mehr, das diesem Thema nicht großes Augenmerk schenkt. Die BKS Bank gilt seit vielen Jahren in Österreich als Vorreiter in Sachen Green Banking.

Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist eine prozessorientierte und geprüfte Umweltpolitik. Das europäische Umweltmanagementsystem EMAS bietet uns dafür den passenden Rahmen. Mit dessen Implementierung im Jahr 2019 haben wir uns dazu verpflichtet, ein Umweltmanagement zu etablieren und dieses kontinuierlich zu verbessern. Die jährliche Auditierung durch die Quality Austria unterstützt uns in unserer eigenen Weiterentwicklung.

Wir konzentrieren uns auf die Kernindikatoren Energie, Material, Abfall und Emissionen. Der Carbon Footprint, den wir bereits seit 2012 erheben, ist für uns ein wichtiger Wegweiser. Als Dienstleistungsunternehmen sind unsere direkten Emissionen im Vergleich zu produzierenden Unternehmen gering. Trotzdem sehen wir es als Teil unserer Verantwortung, diese zu reduzieren und neue Lösungen anzudenken. Von zunehmender Bedeutung sind für uns die indirekten Emissionen, die wir durch die Vergabe von Krediten sowie die Veranlagung von Geldern mitverursachen. Diese wurden im Berichtsjahr 2021 erstmals in Teilbereichen veröffentlicht. Dies ist ein erster Schritt in Richtung Klimaneutralität, die wir mittelfristig erreichen wollen. Weiters freut es mich, dass wir im Berichtsjahr zwei neue Green Bonds

emittieren konnten und unser Natur & Zukunft-Konto die Marke von 1.000 abgeschlossenen Konten deutlich überschritten hat.

Mit dem BKS-Holzquartier war unser erstes Green Building im Sommer bezugsfertig und wir konnten die Umsetzung von zwei weiteren Photovoltaikanlagen in Angriff nehmen. Diese Fortschritte sind nur ein Grund von vielen, warum wir 2021 mehrfach für unser Engagement in Sachen Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurden. Unter anderem wurde uns der Nachhaltigkeitspreis der Wiener Börse verliehen.

Auch wenn unsere Umweltmaßnahmen nur ein kleiner Beitrag sind, um die Erderwärmung zu stoppen, so sind sie doch ein wichtiges Signal, das wir auch weiterhin aussenden werden. Denn die große gesellschaftliche und wirtschaftliche Wende, die notwendig ist, um die Lebensgrundlage für unsere nächsten Generationen zu erhalten, werden wir nur gemeinsam schaffen.

Herzlichst



Dr. Herta Stockbauer
BKS Bank Vorstandsvorsitzende



Unternehmensdarstellung

**Unternehmens-
darstellung**



**Umwelt-
management-
System**



Kernindikatoren



**Allgemeine
Informationen**



Unternehmensdarstellung

100-jährige Geschichte

Die BKS Bank wurde am 25. Februar 1922 als „Kärntner Kredit- und Wechselbank Ehrfeld & Co“ gegründet und blickt auf eine erfolgreiche und bewegte Geschichte zurück. Ihre vorausschauende Geschäftspolitik und ihr Credo, der Wirtschaft zur Seite zu stehen, haben sich bestens bewährt. Viele Herausforderungen der letzten 100 Jahre wurden mit großer Innovationskraft gemeistert und als Chance genutzt.

Zu den Meilensteinen zählen:

- 1922 – Gründung
- 1964 – Start Privatkundengeschäft
- 1983 – Beginn der Expansion innerhalb Österreichs
- 1986 – Börsengang
- 1993 – Eröffnung Zentrale in Klagenfurt
- 1998 – Start Expansion außerhalb Österreichs
- 2021 – Über 10 Mrd. EUR Bilanzsumme

Marktgebiete

Die BKS Bank AG betreibt das Bank- und Leasinggeschäft in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei an insgesamt 64 Standorten. Davon befinden sich 49 Standorte in Österreich, genauso wie die Zentrale, die als eine von wenigen eines börsennotierten Unternehmens Österreichs ihren Sitz in Klagenfurt hat. Ein Ausdruck der starken regionalen Verbundenheit, der auch über die Grenzen hinweg gelebt wird.

Das österreichische Marktgebiet ist nach wie vor jenes mit der größten Bedeutung im BKS Bank Konzern. Die Filialbank in Österreich hat im Jahr 2021 ein Kreditvolumen von 5,4 Mrd. EUR vergeben und verfügte über Primäreinlagen von 6,5 Mrd. EUR. Sie erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 19,9 Mio. EUR. 820 von 1.162 Mitarbeitern des BKS Bank Konzerns arbeiten in Österreich für unser Haus.



Unternehmensstrategie

Die grundsätzliche strategische Ausrichtung der BKS Bank ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wachstumskurs. Die Unternehmensstrategie setzt sich aus mehreren Teilstrategien zusammen. Aus der Geschäftsstrategie werden die Risikostrategie, die Nachhaltigkeitsstrategie und die IKT-Strategie abgeleitet, strategische Ziele formuliert und strategische Initiativen und Maßnahmen festgelegt.

Das Umweltmanagement-System EMAS ist Teil des Fundaments der BKS Bank, das auf Nachhaltigkeit und Qualität basiert.

Kundensegmente

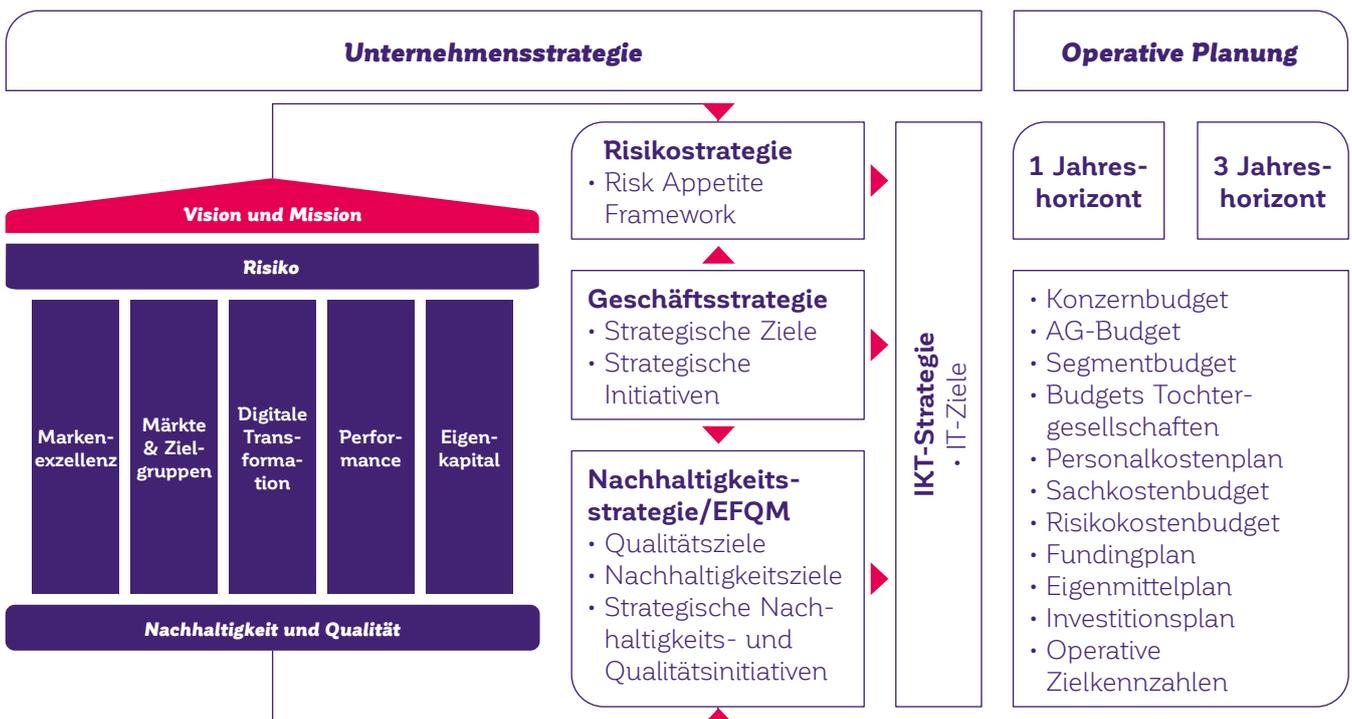
Die BKS Bank wurde einst als reine Firmenkundenbank gegründet. Zum Kreis unserer Firmenkunden zählen

wir vorwiegend Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, gemeinnützige Wohnbauträger, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und Unternehmen der öffentlichen Hand. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe.

Produktangebot

Wir bieten die klassischen Dienstleistungen einer Universalbank an. Dazu zählen Produkte rund um die Bedürfnisfelder Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Zahlen und Überweisen. Mit BKS Bank Connect, unserer digitalen Bank in der Bank, sprechen wir gezielt online-affine Kunden an. Zahlreiche unserer Produkte können auch online abgeschlossen werden, auch Wohn- und Konsumkredite.

Visualisierung der Unternehmensstrategie



Als verantwortungsvoller Bankdienstleister legt die BKS Bank einen klaren Fokus auf nachhaltige Produkte. Erfreulicherweise hat die Nachfrage nach diesen Produkten in den vergangenen Jahren stetig zugenommen.

Auch bei Produkten, die keine ESG-Ausrichtung haben, legen wir hohe Standards bei der Markteinführung zugrunde. Jedes neue Produkt durchläuft einen standardisierten Produkteinführungsprozess, bei dem auch geprüft wird, ob die Innovation im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der BKS Bank steht.

Bestehende Produkte werden ebenfalls regelmäßig hinsichtlich ihrer Markt- und Rechtskonformität betrachtet. Ein Schwerpunkt der Prüfungen liegt auch auf der Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Anforderungen.

Sustainable Finance

Seit vielen Jahren widmen wir uns mit viel Engagement dem Thema Nachhaltigkeit. Lange bevor Nachhaltigkeit zu einem drängenden Thema geworden ist, haben wir uns mit Fragen zum Umwelt- und Klimaschutz auseinandergesetzt und „grüne“ Veranlagungs- oder Finanzierungsprodukte ins Angebot aufgenommen. Wir verfügen daher über eine langjährige Erfahrung in Sachen Sustainable Finance.

2013 wurde die heutige BKS Portfolio-Strategie nachhaltig als erste Vermögensverwaltung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet.

2017 emittierten wir den ersten Social Bond an der Wiener Börse, dem kurz darauf ein Green Bond folgte. Es war uns immer ein großes Anliegen, dass wir Nachhaltigkeit im Kerngeschäft verankern. Heute sind wir sehr stolz darauf, dass wir im Privatkundensegment in jeder Produktsparte – Finanzierungen, Veranlagungen, Sparen oder Zahlungsverkehr – ein „grünes“ Produkt im Angebot haben.

Im Firmenkundenbereich gewinnt Sustainable Finance vor allem durch den Green Deal und den Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums enorm an Bedeutung. Schätzungen zufolge werden in der EU über eine Billion EUR an Investitionen gebraucht, um die grüne Wende zu schaffen. Alleine aus öffentlichen Budgetöpfen werden diese Mittel nicht aufzubringen sein. Banken sind daher gefordert, über nachhaltige Veranlagungsprodukte und Finanzierungen die Unternehmen auf dem Weg in eine kohlstoffarme Wirtschaft zu unterstützen.

Nachhaltige Produkte

In der BKS Bank ist das Volumen an nachhaltigen Produkten 2021 erneut gestiegen und betrug 725,3 Mio. EUR. Davon entfallen 517,0 Mio. EUR auf Finanzierungen mit einem nachhaltigen Verwendungszweck, wie die Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie, Investitionen in die Kreislaufwirtschaft, die Erhöhung der Biodiversität oder nachhaltige Mobilität. Die Kategorisierung erfolgt dabei nach einem von der BKS Bank erstellten Kriterienkatalog. Künftig wird auch die Taxonomiekonformität der Finanzierung

abgefragt werden. Der Großteil der nachhaltigen Kredite wurde an Firmenkunden vergeben.

Auf der Veranlagungsseite haben wir 2021 zwei Green Bonds mit einem Emissionsvolumen von 15 Mio. EUR begeben, wovon 7,2 Mio. EUR bis 31.12.2021 erfolgreich platziert werden können. Für beide Green Bonds ist auf unserer Website eine Second Party Opinion der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung abrufbar. Beide Anleihen schnitten beim Nachhaltigkeitsrating überdurchschnittlich gut ab. Die Quote klimabezogener Anleihen im Vergleich zum Gesamtemissionsvolumen der BKS Bank lag im Jahr 2021 bei 2,4%.

Wir bieten unseren Kunden im Rahmen der Vermögensverwaltung verschiedene Möglichkeiten, nachhaltig zu investieren. Darunter die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig. Sie wird aktiv gemanagt und investiert ausschließlich in Nachhaltigkeits-, Ethik- und Umweltfonds.

2021 wurde die BKS Portfolio-Strategie erneut mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet. In Österreich sind 84,6 Mio. EUR in ESG-Veranlagungsbausteinen investiert, davon 24,7 Mio. EUR in der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, 9,9 Mio. EUR in der iVV nachhaltig sowie 50,0 Mio. EUR in den Vermögensverwaltungsvarianten. Der Anteil nachhaltiger Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung lag am Jahresende 2021 in Österreich bei 39,1%. Insgesamt belief sich das Volumen

an nachhaltigen Veranlagungen auf 208,3 Mio. EUR zum Jahresende 2021. Im Jahr 2021 ermittelten wir erstmals den Impact von den in den Jahren 2017 bis 2020 aufgelegten Green Bonds. Mit dem Emissionserlös dieser drei Green Bonds wurden umweltfreundliche Projekte finanziert, die folgende positive Auswirkungen auf die Umwelt aufweisen:

- ✓ 5.534 t CO₂-Äquivalente* pro Jahr werden vermieden;
- ✓ 25 GWh Strom* aus erneuerbare Energie werden jährlich produziert;
- ✓ 290 Schüler können ein energieeffizientes und modernes Schulgebäude nutzen.

Ein Klassiker im Produktangebot einer Bank sind Kontomodelle. In dieser Produktparte bieten wir umweltbewussten Kunden das Natur & Zukunft-Konto, das sich großer Beliebtheit erfreut. Mit dem Natur & Zukunft-Konto unterstützen wir die Aufforstung von Schutzwäldern, denen beim Klimaschutz eine besondere Rolle zukommt.

*laut Wirkungsberichtstättung 2022 für das Jahr 2021 (Impact Reporting). Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO₂ Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes – Werte per 12.2021 - herangezogen.

Green Building

Laut Berechnungen der EU zählen Immobilien zu den größten Energieverbrauchern. Energieeffizientes Bauen nimmt eine bedeutende Rolle im Klimaschutz ein. Als verantwortungsbewusstes Kreditinstitut ist es uns ein besonderes Anliegen, auch im Immobilienbereich „grüne“ Initiativen voranzubringen.

Im Eigentum der BKS Bank in Österreich stehen 58 Immobilien, die zum Teil für den Bankbetrieb genutzt und teilweise fremdvermietet werden. Wir haben uns vorgenommen, bei mindestens fünf Bauaktivitäten pro Jahr Nachhaltigkeit in den Fokus zu stellen und neue Bauprojekte durch die ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft als Green Building zertifizieren zu lassen.

Ab 2022 werden wir darauf achten, dass mit der Zertifizierung auch die Taxonomiekonformität der Immobilie bestätigt wird.

Die BKS Immobiliengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2021 zwei grüne Bauprojekte erfolgreich abgeschlossen, das BKS Holzquartier und den Wohnpark Urban Living. Beide Wohnobjekte befinden sich in der Klagenfurter Innenstadt. Green Buildings berücksichtigen über den gesamten Lebenszyklus hinweg die Ökologie, Ökonomie und soziokulturellen Aspekte und werden nach ÖGNI zertifiziert.

Nachhaltiges Produktvolumen in Österreich

in Tsd. €	2019	2020	2021
gesamt	371.140	543.688	725.250
Nachhaltige Veranlagungen ¹	103.887	166.370	208.312
Nachhaltige Finanzierungen	267.253	377.319	516.938
Natur & Zukunft-Konto in Stück	0	299	1.362

¹In den Veranlagungen enthalten sind: nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung, weitere nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. auf Depots von BKS Bank-Kunden, Green und Social Bonds sowie nachhaltige Sparbücher.

EMAS-registrierte Standorte

Im Jahr 2019 wurde die BKS Bank erstmals EMAS-zertifiziert. Ende 2022 erfolgte die vierte Begutachtung durch die Quality Austria. Die Begutachtung umfasst die Aktivitäten der BKS Bank in Österreich an insgesamt 57 Standorten inklusive des an die Zentrale in Klagenfurt angrenzenden Restaurants Oscar und des BKS Wohnparks. Eine Übersicht über alle in der Umwelterklärung erfassten Standorte finden Sie ab Seite 38 der Umwelterklärung.

Standortbeschreibung

Mitten im Herzen Klagenfurts befinden sich die Zentrale der BKS Bank und der Sitz der Direktion Kärnten. Beide Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, genauso wie unsere Direktionen in Graz und Wien. In der Zentrale gibt es darüber hinaus eine Tiefgarage, die von der APCOA betrieben wird.

Die BKS Bank-Filialen sind alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, auch wenn in den ländlichen Regionen die Erreichbarkeiten eingeschränkt sind.

Von den 49 österreichischen Filialen sind 28 in Mietobjekten untergebracht, 21 in BKS Bank-eigenen Gebäuden. Die Filialen werden laufend auf Basis unseres Konzeptes der „Filiale der Zukunft“ modernisiert, wobei auf umweltrelevante Aspekte ein starker Fokus gelegt wird (z. B. der Einsatz von umweltschonenden Materialien, Ausstieg aus fossiler Energie etc). Grundsätzlich wird bei allen Neu- bzw. Umbauten eine Zertifizierung durch die ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft angestrebt. Diese haben wir für das BKS Holzquartier bereits erhalten. Das Projekt Lebenswert Eisenstadt wird gerade geprüft.

Weitere Informationen über die BKS Bank sind auch im Nachhaltigkeitsbericht 2021 beschrieben.

Überblick über die Immobilien in Österreich

	2019	2020	2021
Anzahl Immobilien	59	60	58
Gesamtfläche Immobilien in m ²	68.689	69.464	69.884
hiervon für Bankbetrieb in m ²	37.908	37.122	37.452
hiervon fremdvermietet in m ²	23.093	24.700	26.955



Umweltmanagement-System

**Umwelt-
management-
System**



Kernindikatoren



**Allgemeine
Informationen**



**Unternehmens-
darstellung**

Umweltmanagement-System

Umweltpolitik

Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die Antwort ist eine kreislaufbasierte und nachhaltige Wirtschaft. Wir haben als Bank diesen Weg eingeschlagen und unterstützen unsere Kunden in ihrer Transformation. Dabei orientieren wir uns an folgenden **Leitsätzen**:

- ✓ Wir verpflichten uns zur Reduktion von Umweltbelastungen und zur Erhöhung der Energieeffizienz.
- ✓ Wir senken unseren Carbon Footprint kontinuierlich.
- ✓ Wir bieten unseren Kunden ökologisch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen an.
- ✓ Wir gehen nur solche Geschäfte ein, die unseren ökologischen und sozialen Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigenhandel entsprechen.
- ✓ Wir motivieren unsere Mitarbeitenden, vorhandene Ressourcen sparsam zu nutzen, und fördern ihr umweltfreundliches Verhalten.
- ✓ Durch unsere gute Verankerung in der Region agieren wir als Multiplikator für die Verbreitung des Klima- und Umweltschutzgedankens bei Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden.
- ✓ Wir verpflichten uns zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess aller umweltrelevanten Aspekte.

- ✓ Wir verpflichten uns, alle geltenden rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich einzuhalten.

Kontextanalyse

Die internen und externen Kontextthemen beeinflussen das Handeln der BKS Bank sowohl in positiver als auch negativer Weise, eröffnen Möglichkeiten und setzen unter Umständen auch Schranken.

Aus den relevanten internen und externen Themen werden die jeweiligen Risiken und Chancen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung abgeleitet. Die Beschäftigung mit dem Kontext der BKS Bank eröffnet ein größeres Verständnis für das Umfeld, Einschränkungen, Wechselwirkungen und Freiräume, ermöglicht ein frühzeitiges und koordiniertes Reagieren. Dies hat auch Einfluss auf die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie und die Ableitung von Zielen bzw. Maßnahmen und setzt neue Impulse. Somit unterstützt die Kontextanalyse das Management dabei, die Organisation zukunftsfähig zu erhalten. Daher wird sie alljährlich durchgeführt. Betrachtet werden dabei einerseits die sogenannten PESTEL-Faktoren sowie eine Analyse aus Stakeholdersicht.

Beispiele für die betrachteten PESTEL-Faktoren sind:

- ✓ **P**olitical – Politische Faktoren: Wirtschafts- und Steuerpolitik, SDGs, Green Deal, Sustainable Finance Agenda, ...
- ✓ **E**conomic – Ökonomische Faktoren: Nachhaltigkeit als Marktfaktor, Entwicklung der Zinslandschaft und Inflation, Wettbewerbsumfeld, ...
- ✓ **S**ocial-cultural – Soziale Faktoren: Gesellschaftliche Entwicklungen, demographischer Wandel, Bildung, ...
- ✓ **T**echnological – Technologische Aspekte: Digitalisierung, E-Mobilität, ...
- ✓ **E**nvironmental – Umweltereignisse und -zustände: Klimawandel, Energie, Ressourcen, ...
- ✓ **L**egal – Rechtliche Faktoren: Entwicklungen in der EU- und nationalen Gesetzgebung, Arbeitssicherheit, ...

Stakeholderdialoge

In unserer Geschäftstätigkeit berühren wir unterschiedliche Interessengruppen. Der aktive Dialog mit ihnen unterstützt uns in unserer Weiterentwicklung und hilft uns, Fehler zu vermeiden. Aus diesem Grund führen wir jährlich unterschiedliche Stakeholderdialoge durch. Stakeholder sind für uns Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein rechtliches, finanzielles, wirtschaftliches oder soziales Interesse an

Entscheidungen oder am Tun der BKS Bank haben. Dazu zählen

- Aufsichtsrat
- Aktionäre
- Geschäftspartner und Lieferanten
- Kunden
- Mitarbeiter
- Behörden
- Medien
- NGOs und NPOs
- Interessenvertretungen

Der Austausch mit unseren Stakeholdergruppen findet mehrmals jährlich statt, unter anderem mit NGOs und NPOs, Kunden, Aktionären, Behörden, Medien und Interessenvertretern. Zu den wertvollsten Initiativen zählten im Jahr 2021:

- ✓ Expertendiskussion zum Green Deal – mit ausgewählten Nachhaltigkeitsexperten aus unserem Kundenkreis wurden die Herausforderungen und Chancen für Wirtschaft, Gesellschaft und uns Banken beleuchtet.
- ✓ Mitarbeiterbefragung – mittels Onlinebefragungen wurde die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter abgefragt und auch das Verhalten der An- und Abreise zum Arbeitsplatz evaluiert.
- ✓ Kundenfeedback – die Kundenbefragung bestätigte unseren qualitativ hochwertigen Kurs und attestierte uns eine hohe Gesamtzufriedenheit von 1,5.



Klimaschutzstrategie

Die Erreichung der Pariser Klimaziele ist ein übergeordnetes Ziel, welches für die BKS Bank einen sehr hohen Stellenwert hat. Wir wollen Klimaneutralität erreichen und verfolgen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie klare Klimaschutzziele. Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Themen:

A. Dekarbonisierung, Carbon Footprint, Emissionen

Für unsere direkte Geschäftstätigkeit berechnen wir den Carbon Footprint seit 2012. Der größte Anteil unserer Emissionen wird aber indirekt durch unser Produktportfolio verursacht. 2021 konnten wir erstmals einen Teil der Financed Emissions nach dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials berechnen.

Ab 2022 wollen wir Science-Based-Targets und den dazugehörigen Dekarbonisierungspfad für unser Haus ermitteln.

B. Energieverbrauch

Wir reduzieren kontinuierlich unseren Energieverbrauch. Bis auf 2021; da in diesem Jahr die Datenbasis erweitert wurde, hat sich unser Gesamtenergieverbrauch erhöht.

C. Umwelt- und Klimaschutz

Wir tragen dazu bei, den Klimawandel zu stoppen, und leisten unter anderem Beiträge zum Erhalt von Biodiversität. Die gesamte Nachhaltigkeitsstrategie der BSK Bank orientiert sich an folgenden Sustainability Development Goals: Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 und 13.

Folgende SDGs beeinflussten im Jahr 2021 unsere Klimaschutzstrategie:



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die BKS Bank bietet ihren Mitarbeitern hochwertige Arbeitsplätze. Über Kreditvergaberichtlinien und Anlagestrategien beeinflussen wir auch die Geschäftspolitik unserer Kunden.



Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Unser Haus ist ein wichtiger Partner für Unternehmen in unseren Marktgebieten. Über die Kreditvergabe ermöglichen wir Investitionen in Innovation, Infrastruktur und regionale Wertschöpfung.



Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

Nachhaltige Finanzprodukte haben großen Einfluss auf die Umwelt, den Klimaschutz und die Gesellschaft. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und bauen unser nachhaltiges Produktspektrum aus.



Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Über unsere Betriebsökologie leisten wir einen direkten Beitrag zum Klimaschutz. Grüne Finanzierungen und nachhaltige Veranlagungsprodukte ermöglichen es unseren Kunden, Investitionen in den Klimaschutz zu tätigen.

Umweltmanagementorganisation

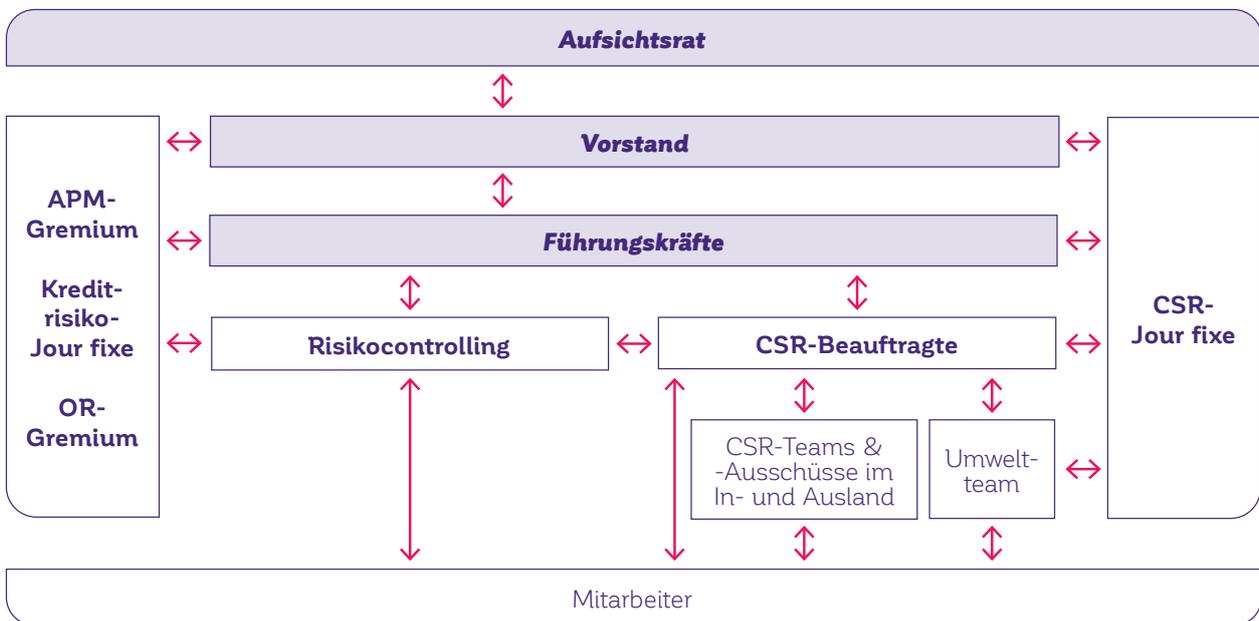
Verantwortlich für das Umweltmanagement ist das Umweltmanagementteam. Dieses ist in die Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank eingebettet. Nachhaltigkeit ist aufgrund der hohen Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich der Vorstandsvorsitzenden verankert, die auch regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Fortschritte bei der Umsetzung der Umweltleistungen berichtet.

Die operative Umsetzung des Umweltmanagements erfolgt durch das Umweltmanagementteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten.

Ebenso sind die CSR-Beauftragte, der Abfallbeauftragte, die Sicherheitsbeauftragte, der Leiter der BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H. und weitere mit Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen befasste Mitarbeitende Teil des Umweltteams. Dieses hält vierteljährlich Umweltteamsitzungen ab, in welchen die Maßnahmenerledigung besprochen und bewertet wird.

Der Umweltbeauftragte berichtet daraus und über aktuelle Entwicklungen an die Vorstandsvorsitzende und das CSR-Kernteam in den vier Mal pro Jahr stattfindenden CSR-Jours fixes.

Umweltteam als Teil der Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank



Legal Compliance

Das Umweltteam ist für die laufende Umsetzung des Umweltmanagementsystems verantwortlich, auch für die Einhaltung und Durchführung der damit verbundenen Rechtsvorschriften. Dazu wurde ein eigenes Rechtsregister für die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit, Abfallwirtschaft und Energie erstellt, welches halbjährlich mit externer Unterstützung aktualisiert wird. Die Bewertung der einzelnen Rechtsbereiche wird von den verantwortlichen Mitarbeitenden durchgeführt und im Rechtsregister erfasst.

Dabei werden sowohl Gründe und Nachweise für die Bewertungen (Einhaltung, Nichteinhaltung) als auch der Zeitpunkt für die nächste Bewertung dokumentiert. Die Mitglieder des Umweltteams setzen jeweils die für ihren Verantwortungsbereich geltenden rechtlichen Maßnahmen um oder leiten diese an die jeweiligen handlungsbefugten Personen weiter.

Relevante Umweltvorschriften

Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften sind für die BKS Bank das Energieeffizienzgesetz, das Abfallwirtschaftsgesetz, die Gewerbeordnung und die Bauvorschriften mit allen damit verbundenen Verordnungen etc. Von zunehmender Bedeutung sind auch die aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums bzw. Green Deal resultierenden Verordnungen, beispielhaft genannt seien die Taxonomie-Verordnung, die Sustainable Finance Disclosure Regulation oder die Corporate Sustainability Reporting Directive.

Bestätigung der Rechtskonformität

Aufgrund von Begehungen und dem Umweltmanagementsystem liegen uns keine Belege vor, die auf eine Verletzung von umweltrechtlichen Vorschriften hinweisen.

Nachhaltige Beschaffung

Der Lieferanten- und Produktauswahl liegt unsere Beschaffungsrichtlinie zugrunde. Deren Ziel ist es, auf Basis eines abgesicherten, definierten und dokumentierten Prozesses durch standardisiertes Vorgehen die geforderte Qualität zu einem möglichst attraktiven Preis sicherzustellen.

Dabei wurde als Standard eine „Nachhaltige Beschaffung“ definiert: Die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgt und bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten werden. Nachhaltige Beschaffung berücksichtigt auch andere Leitprinzipien der Nachhaltigkeit wie Regionalität und Innovation und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe.

Für den Inhalt der Beschaffungsrichtlinie ist der Leiter der BKS Immobilien-Service verantwortlich.

Eine Überprüfung ihrer Aktualität erfolgt zumindest einmal jährlich.

Eigenverantwortung

Unterstützt werden die Aktivitäten durch Sensibilisierungsmaßnahmen, die an die Eigenverantwortung aller Mitarbeiter plädieren, z. B. im Rahmen von Webinaren oder Schulungen, die regelmäßig stattfinden. Der Umweltbe-

auftragte hat 2021 zwei Online-Schulungen zur EMAS-Zertifizierung im Allgemeinen durchgeführt, worin auch das Thema Abfallwirtschaft bearbeitet wurde.

Neue Mitarbeiter werden im Rahmen des Welcome-Days auf EMAS und das Abfallsystem aufmerksam gemacht. Weiters nützen wir unser Mitarbeiterportal zur Information und veröffentlichen Erfolge, wie die Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks, oder geben Tipps zur Müllvermeidung.

Umweltaspekte

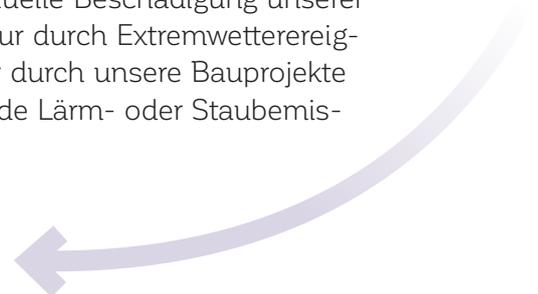
Ausgangspunkt der Bewertung der Umweltaspekte der BKS Bank bildet die Betrachtung der Prozesslandkarte. In dieser wird zwischen Haupt- und Supportprozessen unterschieden. Daraus wurden jene Prozesse identifiziert und in die Bewertung aufgenommen, welche wesentlichen Einfluss auf eine umwelt- und klimafreundliche Wirtschaft nehmen. Ergänzt wurden diese durch Prozesse, die aus unserer Sicht im Zusammenhang mit Umweltprozessen stehen, aber nicht in der Prozesslandkarte enthalten sind. Die identifizierten direkten und indirekten Umweltaspekte und deren Bewertung sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Wobei direkte Umweltaspekte jene sind, die wir mit unseren Aktivitäten und Tätigkeiten direkt beeinflussen können. Beispielsweise sind dies der durch Dienstreisen verursachte Treibstoffverbrauch oder der von uns produzierte Abfall. Indirekte Umweltaspekte können wir nur indirekt beeinflussen, sie entstehen durch die Wechselwirkung mit Dritten. Als die für uns wesentlichsten Umweltaspekte

wurden folgende identifiziert:

1. Die Einhaltung von Rechtsvorschriften: Die Nicht-Einhaltung kann hohe Strafen und Reputationsschäden nach sich ziehen
2. THG-Emissionen: Die durch unsere direkte Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen sind in Relation gering. Aber die indirekt durch unsere Kredite und Investments erzeugten Emissionen („Financed Emissions“) sind erheblich. Daher trachten wir danach, diese zu reduzieren.
3. Energieverbrauch, Strom und Wärme: Diese drei Faktoren zählen zu den größten Emissionstreibern in unserer direkten Geschäftstätigkeit. Die Reduktion des Verbrauchs und die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch sind uns daher ein Anliegen.

Neben der oben erläuterten Bewertung der Umweltaspekte führten wir gesondert eine Impact-Analyse durch. In dieser wurden positive und negative Impacts unserer Geschäftstätigkeit ermittelt. Erkannte positive Impacts für die Umwelt sind beispielsweise die Reduktion von CO₂ durch die Finanzierung umweltfreundlicherer Anlagen, positive Auswirkungen auf das Klima durch die Senkung unserer Financed Emissions oder der sinkende Energieverbrauch durch eine thermische Sanierung unserer Immobilien. Als negative Impacts identifiziert wurden unter anderem mögliche Umweltschäden entlang unserer Lieferkette, eine eventuelle Beschädigung unserer Infrastruktur durch Extremwetterereignisse oder durch unsere Bauprojekte entstehende Lärm- oder Staubemissionen.



Umweltaspekt-Analyse

Hauptprozesse	Einhaltung von Rechtsvorschriften	Energieverbrauch, Strom und Wärme	Treibstoffverbrauch	Rohstoff- und Ressourceneinsatz	Abfall	Lärmemissionen	THG-Emissionen	Wasserverbrauch bzw. Abwasser	Auswirkungen auf Biodiversität	Kreislaufwirtschaft	Umweltrisiko, Umweltschäden
Nachhaltig Finanzieren	3	2	1	0	0	0	3	0	3	3	3
Nachhaltig Veranlagen	3	2	1	0	0	0	3	0	3	3	3
Nachhaltige Konten	3	2	1	0	0	0	3	0	3	3	3
Kundenbetreuung	3	2	1	1	0	0	1	0	0	0	0
Supportprozesse											
Risikocontrolling/-management	3	2	1	0	0	0	2	0	3	3	3
Human Resources	3	3	2	2	2	0	2	1	0	0	0
IT & Organisation	3	3	0	2	2	0	2	0	0	2	1
Immobilien											
Immobilienerrichtung	3	1	1	3	1	2	3	3	3	0	3
Immobilienbetrieb	3	3	0	1	1	0	2	1	0	0	1
Immobilienrückbau/-erneuerung	3	1	1	3	3	2	3	1	2	3	3
Verwaltung											
Fuhrpark	3	1	3	1	0	0	3	1	0	1	1
Reinigung	3	1	0	1	0	0	0	2	0	0	1
Beschaffung	3	0	1	1	1	0	1	0	1	2	1
Abfall	3	0	1	2	3	0	1	0	1	3	2
Sonstiges											
Veranstaltungen	3	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0
Oscar	3	2	1	2	2	1	1	2	0	1	0

Bewertung der Bedeutung der identifizierten Umweltaspekte

Abschließend diskutierte das Umweltteam anhand der vierstufigen Bewertungsskala

0 = keine Auswirkung

1 = geringe Auswirkung

2 = mittlere Auswirkung

3 = hohe Auswirkung

die Bedeutung der erkannten Umweltaspekte.

Betrachtet wurden dabei immer mögliche direkte und indirekte Auswirkungen.

Umweltziele

Die BKS Bank will einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die definierten Umweltziele sind Teil unserer umfangreichen Nachhaltigkeitsstrategie und beziehen sich auf die ihnen jeweils zugeordneten SDGs.

Um den Erfolg messbar machen zu können, sind die Ziele mit Indikatoren unterlegt und konkreten Handlungsfeldern zugeordnet. Definiert wurden die Ziele bis 2025:

1. Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 8, 9, 12, 13
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Best IN Class in Sachen Nachhaltigkeit: ISS ESG-Prime-Status, VÖNIX-Indexmembership, EMAS-Zertifizierung, Green Brand

2. Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäfts- und Arbeitsalltag

- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Die Anzahl an MyNet-Kunden steigt auf 60.000, jene der BizzNet-Kunden auf 6.500
 - Wir betreuen 2.500 BKS Bank Connect-Kunden
 - Jährliche Einsparung von 600.000 km an Dienstreisen durch die Nutzung von Video-konferenzen

3. Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

- Leistet einen Beitrag zu SDG: 9, 13
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Es werden jährlich mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building gesetzt

4. Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

- Leistet einen Beitrag zu SDG: 8, 9, 12,13
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Der Anteil des nachhaltigen Geschäftsvolumens an unserer Bilanzsumme beträgt 15 %
 - Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt pro Jahr 200 Mio. EUR
 - Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf 30 %

5. Wir streben Klimaneutralität an

- Leistet einen Beitrag zu SDG: 12, 13
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir reduzieren unseren Carbon Footprint je Mitarbeiter bis 2025 auf 0,85 t CO₂-Äquivalente
 - Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh
 - Die BKS Bank ist langfristig klimaneutral



Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistung 2021

Kerngeschäft

- Emission von zwei Green Bonds. Mit einem wurde ein Green Building finanziert, mit dem anderen werden Photovoltaik-Anlagen errichtet, die künftig 13.500 t Co₂-Äquivalente pro Jahr einsparen.
- Die BKS Bank-Portfoliostrategie nachhaltig wurde erneut mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet.
- Beim Natur & Zukunft-Konto wurde die Marke von 1.000 abgeschlossenen Konten deutlich überschritten.
- Wir haben das Volumen der nachhaltigen Finanzierungen auf rund 517 Mio. EUR ausgebaut.
- Mit der Ausrichtung des Eigenportfolios an den Pariser Klimaschutzziele wurde begonnen, es konnte bereits eine Einsparung von 33 t Co₂-Äquivalente je 1 Mio. US-Dollar/Umsatz erzielt werden.
- An der Umsetzung aus der in der EU-Aktionsplan hervorgehenden neuen Regularien wurde gearbeitet, die erforderlichen Offenlegungen sind erfolgt.

Energie

- Einführung eines Energiemanagementsystems zur Überwachung der Effizienz des Energieverbrauchs in der Zentrale wurde beauftragt.
- Im BKS-Wohnpark worin sich auch unsere Filiale befindet und in unserem Wohnobjekt Urban Living in Klagenfurt, wurden Photovoltaikanlagen installiert.
- Der Ausstieg aus Ölheizungen an den im Besitz der BKS Bank befindlichen Standorten wurde, bis auf ein Objekt, erfolgreich umgesetzt.

Material

- Die BKS Immobilien-Service GmbH prüft im Vorfeld jedes Bauvorhabens die Möglichkeit, dieses als Green Building auszuführen bzw. die Zertifizierung durch ÖGNI zu erreichen.
- Wir senken unseren Papierverbrauch durch den Einsatz von neuen digitalen Prozessen. Gedruckt wird ausschließlich auf recyceltem Papier oder, wo das nicht möglich ist, auf FSC-Papier.
- Durch den Einsatz von Unterschriftenpads für Kassentransaktionen konnte beim Papierverbrauch eine weitere Einsparung erzielt werden.

Abfall

- Unser Abfallsystem war Teil der internen Sensibilisierungsmaßnahmen.

Emissionen

- für die Carbon Footprint-Berechnung wurde erstmals erhoben, welchen Anteil die Mitarbeiteran- und abreise zum Arbeitsplatz hat. Weiters konnten wir erstmals einen Teil der Financed Emissions berechnen. Seit 2012 erheben wir den Carbon Footprint, woraus sich zahlreiche Maßnahmen direkt ableiten.
- Für Kurzstrecken in Klagenfurt können BKS Bank-Mitarbeiter das Fahrradverleihsystem Nextbike nutzen. Eine unserer Filialen ist mit einem E-Bike ausgestattet.
- Mit sogenannten Ecopoints motivierten wir Mitarbeiter ihren Arbeitsweg klimafreundlicher zurückzulegen.

Allgemein

- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter zum Thema Klimaschutz mit Lunch & Learn-Fortbildungen sowie mittels Pop-ups und Mitteilungen via Mitarbeiterportal.
- Umweltsteckbriefe wurden aktualisiert und an die Filialleiter versendet.
- Die Auditierungen in den Filialen werden regelmäßig durchgeführt, woraus sich vielfach auch Verbesserungspotenziale ableiten lassen.

Geplante Maßnahmen 2022

Kerngeschäft

- Emission von weiteren Green, Social und Sustainability Bonds.
- Zertifizierung des Natur & Zukunft-Konto mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte.
- Einführung eines Sustainable Finance Pools.
- Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in den Anlageberatungsprozess integrieren.
- Fortführen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums.
- Weitere Reduktion der CO₂-Emissionen in unserem Eigenportfolio.
- Beitritt zur Green Finance Alliance des Klimaschutzministeriums.
- Rezertifizierung als Green Brand.

Energie

- Inbetriebnahme des Energiemanagementsystems zur Überwachung der Effizienz des Energieverbrauchs in der Zentrale. Vorbereitung der Integration der Aufzeichnungen in die zentrale Leittechnik.
- Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der Immobilie BKS Lebenswert in Eisenstadt, in Villach und Mattersburg.
- Installation einer Licht-Zeitschaltuhr im Keller der Zentrale um Energiesparpotentiale zu nutzen.

Material

- Ausstattung der Filialen mit Yoga-Tablets und Touchpads zur Reduktion des Papierverbrauchs.
- Alle Arbeitsplätze werden mit größeren Bildschirmen ausgerüstet, wodurch eine bessere Übersicht über Dokumente gegeben ist und deren Ausdruck nicht mehr so oft notwendig ist.

Abfall

- Erarbeiten eines Konzepts für eine „Umwelt-Challenge“ mit der über den Ideen-Raum Verbesserungsvorschläge für ein besseres Abfallmanagement generiert werden.

Emissionen

- Erarbeitung einer neuen klimafreundlicheren Reise-Richtlinie.

Allgemein

- Einführen von Green Days zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter zum Thema Klimaschutz und den Auswirkungen des EU-Aktionsplans.
- Aktualisierung des Rechtsregisters und Reduktion auf die wesentlichen Aspekte unseres Geschäftsbereiches.
- Die Auditierungen in den Filialen werden regelmäßig durchgeführt, woraus sich vielfach auch Verbesserungspotenziale ableiten lassen.
- Veranstaltungen für Kunden abhalten, die ökologisch nachhaltige Themen adressieren.



Kernindikatoren

**Kern-
indikatoren**



**Unternehmens-
darstellung**



**Umwelt-
management-
system**



**Allgemeine
Informationen**





Kernindikatoren

Wir konzentrieren uns in der BKS Bank auf die Kernindikatoren Energie, Material, Abfall und Emissionen. Wobei wir darum bemüht sind, die Basis der Erhebung und Auswertung laufend zu verbessern. Zu den größten Erfolgen 2021 zählten die Erweiterung der Datenbasis für die Carbon Foot-

print-Ermittlung beispielsweise um die An- und Abreise der Mitarbeiter oder Stromverbrauchsdaten für das Restaurant Oscar und den BKS-Wohnpark.

Untenstehend finden Sie die wichtigsten Faktoren im Drei-Jahres-Vergleich:

Input Österreich¹

	Maßeinheit	2019			2020			2021		
		2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Mitarbeitende und Gebäude										
Mitarbeitende	PJ	701	698	714						
Fläche	1.000 m ²	37,9	37,1	37,5						
Emissionen										
Carbon Footprint ⁴	t CO ₂ -Äqu.	567	451	1.554	kg CO ₂ -Äqu./Mio. EUR	113	87	286		
Gesamtenergieverbrauch	GWh	5,81	5,63	6,64	kWh/Mio. EUR	1.156,70	1.084,70	1.223		
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	4,11	4,20	4,98	kWh/Mio. EUR	818	810	916		
Stromverbrauch³	GWh	2,76	2,72	2,86	kWh/Mio. EUR	548,8	525,1	526		
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	2,76	2,72	2,86	kWh/Mio. EUR	548,8	525,1	526		

¹ Alle in der Tabelle angegebenen Daten beziehen sich auf alle Standorte der BKS Bank in Österreich. Die Darstellung des Wasserverbrauchs ist uns leider nicht möglich, da uns dazu nicht ausreichend Daten vorliegen. Im Großteil unserer Filialen erfolgt die Abrechnung des Verbrauchs pauschal über die Betriebskosten. Unser Ziel ist es, die Erfassungsmöglichkeiten des Wasserverbrauchs in den kommenden Jahren zu verbessern.

² Die in der Spalte Kernindikator angegebenen Werte beziehen sich auf die Kredite an Kunden, die im österreichischen Marktgebiet vergeben wurden. Diese betragen im Jahr 2019 5.023,2 Mio. EUR, 2020 5.186,1 Mio. EUR und 2021 5.432,8 Mio. EUR.

³ Zur Ermittlung des Carbon Footprints des Stromverbrauchs werden die Angaben des Energieversorgers zu den Primärenergieträgern (Wasserkraft, Biomasse, Wind etc.) und die entsprechenden CO₂-Äqu.-Faktoren nach Ecoinvent 3.8 (2021) verwendet.

⁴ Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2. Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung steht uns ein Teil der Umweltdaten nicht aktuell zur Verfügung, so dass zum Teil auf Prognosewerte zurückgegriffen muss. Daher führt die BKS Bank die Berechnung des Carbon Footprints aus der direkten Geschäftsberichterstattung ein zweites Mal im Jahr durch, wenn alle Echtdaten vorliegen. In der Umwelterklärung stellen wir jeweils das Ergebnis der Berechnung mit allen Echtdaten vor. Daher kann es im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht kleinere Abweichungen bei einzelnen Kennzahlen geben.

	Maßeinheit	2019			2020			2021		
		2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Wärmeverbrauch	GWh	2,27	2,40	3,29	kWh/Mio. EUR	451	462	605		
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	1,31	1,45	2,10	kWh/Mio. EUR	261	280	386		
• davon Fernwärme ⁵	GWh	1,82	2,02	2,91	kWh/Mio. EUR	362	390	386		
• davon Heizöl	GWh	0,17	0,16	0,16	kWh/Mio. EUR	34	31	29		
• davon Erdgas	GWh	0,28	0,21	0,22	kWh/Mio. EUR	55	41	40		
Treibstoffverbrauch	Liter	84.710	57.639	55.075	l/Mio. EUR	17	11	10		
• davon Dieserverbrauch	Liter	59.670	38.808	30.369	l/Mio. EUR	12	8	6		
• davon Benzinverbrauch	Liter	25.040	18.831	24.706	l/Mio. EUR	5	4	5		
Bahn- und Flugreisen										
Bahnreisen	in km	169.000	54.300	39.249	km/Mio. EUR	34	11	7		
Flugreisen	in km	35.030	0	4.335	km/Mio. EUR	7	0	1		
Papierverbrauch	in kg	28.570	24.740	27.164	kg/Mio. EUR	6	5	5		
• davon FSC-Papier	in kg	28.565	0	2.234	kg/Mio. EUR	6	0	0,41		
• davon Recyclingpapier	in kg	0	24.740	24.930	kg/Mio. EUR	0	5	4,59		
Kältemittel⁶	in kg	29,7	63,5	23,7	g/Mio. EUR	6	12	5		

⁵ Zur Ermittlung des Carbon Footprints der Fernwärme wurden zunächst die Energieträger der Fernwärmeversorger erhoben (Biomasse, Gas, Restmüll). Die daraus entstehenden Treibhausgasemissionen werden anhand der Faktoren des Umweltbundesamtes (Fernwärme aus Müllverbrennung) sowie aus Ecoinvent 3.8 (2021) ermittelt.

⁶ Der überdurchschnittlich hohe Verbrauch an Kältemitteln im Jahr 2020 resultiert aus einem Tausch mehrerer Kühlanlagen. Bei einem Tausch muss die Anlage völlig neu befüllt werden, in den anderen Jahren erfolgten nur Nachfüllungen bei den bestehenden Anlagen.

Energie

Der gesamte direkte Energieverbrauch der BKS Bank in Österreich verzeichnete 2021 einen leichten Anstieg im Vergleich zu 2020. Ein Teil davon ist auf die Ausweitung der Datenbasis zurückzuführen, da wir erstmals auch Daten vom BKS-Wohnpark und dem Restaurant Oscar erfassten. Außerdem erhöhte sich der Bedarf an Fernwärme und der Stromverbrauch. Einen leichten Rückgang konnten wir beim Treibstoffverbrauch erzielen, dieser steht aber zumindest teilweise im Zusammenhang mit der aufgrund der COVID-19-Pandemie generell verringerten Reisetätigkeit. Unser Ziel, die schrittweise Reduktion unseres Gesamtenergieverbrauchs, konnten wir dadurch im letzten Jahr nicht erfüllen, sondern mussten einen Anstieg von 5,65 GWh auf 6,64 GWh verzeichnen, was einem Plus von 18 % entspricht. Rund 75 % des Gesamtenergieverbrauchs in Österreich stammen aus erneuerbaren Quellen.

Stromverbrauch

Der Strom, den wir in Österreich beziehen, stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Das ist uns sehr wichtig, hat der Stromverbrauch von 2,86 GWh doch den höchsten Anteil am Gesamtenergieverbrauch. Mittlerweile betreiben wir in Österreich auch drei Photovoltaikanlagen, mit denen wir einen Teil dieses Verbrauchs abdecken können. Die größte davon befindet sich am Dach der BKS Bank-Zentrale in Klagenfurt und wurde bereits 2013 errichtet. 2021 gingen eine weitere PV-Anlage am BKS-Wohnpark sowie eine bei unserer Immobilie Urban

Living in Betrieb. Im Jahr 2022 haben wir die Errichtung von drei PV-Anlagen in Villach und Mattersburg beauftragt. Im Jahr 2023 werden drei weitere Anlagen in Pörtschach, Hartberg und Oberpullendorf errichtet werden.

Wärme

Den zweitgrößten Anteil am Gesamtenergiebedarf der BKS Bank in Österreich hatte Wärme mit 3,29 GWh. Rund 88 % stammen aus Fernwärme, nur noch ein kleinerer Teil unserer Filialen verfügt über eine Gasheizung. Da wir in den letzten Jahren in mehreren Filialen Ölheizungen ausgemustert haben, wurde 2021 nur noch ein Standort mit diesem fossilen Brennstoff beheizt.

Treibstoff

Der Energieverbrauch aus Treibstoffen ist im Berichtsjahr leicht von 0,53 GWh auf 0,50 GWh zurückgegangen. Davon stammen 0,29 GWh aus Diesel- und 0,21 GWh aus Benzinverbrauch.

Material

Als Teil des wirtschaftlichen Geschehens in den Regionen, in denen wir im Bankgeschäft tätig sind, ist es uns ein Anliegen, regional einzukaufen. Alle Lieferanten werden von uns angehalten, den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner zu unterzeichnen.

Papierverbrauch

In der BKS Bank wird für intern erstellte Kopien und Ausdrücke seit 2021 Recyclingpapier eingesetzt. Falls dies nicht möglich ist, wird Papier

angeschafft, das eines der folgenden Zertifikate aufweist: PEFC, FSC, FSC-Mix, Blauer Engel, Nordischer Schwan, EU-Ecolabel, Österreichisches Umweltzeichen. Auch für Kontoinformationen, Briefe an Kundinnen und Kunden sowie Druckwerke wird Recyclingpapier eingesetzt.

Standardmäßig werden Dokumente beidseitig bedruckt. Zudem wurden fast alle Arbeitsplätze mit größeren Bildschirmen ausgestattet. Dadurch können Dokumente leichter am Schirm verglichen werden und müssen dafür nicht ausgedruckt werden.

Außerdem stellen wir unseren Kunden viele Dokumente über das elektronische Postfach in unseren digitalen Kundenportalen zu und rüsten unsere Filialen mit Unterschriftenpads aus, die den Papierbedarf weiter senken. Durch diese zahlreichen Maßnahmen und bewusstseinsbildende Maßnahmen bei den Mitarbeitern konnten wir unseren Verbrauch an Kopierpapier stetig reduzieren. Erfasst werden seit 2021 aber auch zusätzliche Drucksorten wie Briefpapier, Folder, Kontoauszugsdruckerpapier und vieles mehr. Daraus ergibt sich der gestiegene Verbrauch von 25 t auf 27 t.

Abfall

Konzept

An jenen Standorten der BKS Bank, an welchen mehr als 20 Personen beschäftigt sind, kommt ein jeweils eigenes Abfallwirtschaftskonzept zur Anwendung.

Seit 2018 ist dieses in der Zentrale, den Direktionen Kärnten, Steiermark sowie Wien-Niederösterreich-Burgenland, der Filiale am Hauptplatz Villach, sowie der Filiale Mattersburg im Einsatz. Seit 2020 mit erfasst werden die Abfälle des Restaurants Oscar am Standort unserer Zentrale.

Die Abfallmenge an nicht im Abfallwirtschaftskonzept enthaltenen Standorten ist sehr gering und entspricht jener eines durchschnittlichen Haushaltes in Österreich. Als Dienstleistungsunternehmen fallen in der BKS Bank nur im geringen Ausmaß gefährliche und zum überwiegenden Teil nicht gefährliche Abfälle an.

An jedem Arbeitsplatz stehen Behälter zur Trennung von Rest- und Papiermüll zur Verfügung. Vertrauliche Dokumente werden gesichert entsorgt, dafür stehen den Mitarbeitern gesperrte Behälter zur Verfügung.

Nicht gefährliche Abfälle

Ein überwiegender Teil der Abfälle in der BKS Bank wird als nicht gefährlich eingestuft. Bei acht von neun erfassten Abfallkategorien konnten wir erfreulicherweise sehr gute Einsparungen erzielen. Hervorzuheben sind Glasabfälle, die wir im Vergleich zu 2020 um mehr als 50 % reduzieren konnten. Der auffällig starke Rückgang bei Spermüll und Baustellenabfällen ist darauf zurückzuführen, dass 2021 die Errichtung des BKS-Wohnparks abgeschlossen war.



Abfallaufkommen 2021 ¹	Kernindikator ²		Kernindikator ²		Kernindikator ²	
	2019	2020	2020	2020	2021	2021
	in kg	in g/Mio. EUR	in kg	in g/Mio. EUR	in kg	in g/Mio. EUR
Nicht gefährliche Abfälle						
Glas	3.047	607	5.027	969	2.267	417
Aluminium	1.545	308	1.439	277	2.492	459
Siedlungsabfälle/Restmüll	25.671	5.110	58.360	11.253	37.296	6.865
Spermmüll und Baustellenabfälle	4.130	822	18.670	3.600	5.680	1.046
Verpackungen aus Papier, Karton, Altpapier, Pappe unbeschichtet	2.600	518	8.990	1.733	4.450	819
Verpackungen aus Kunststoff incl. Kunststofffolien*	125	25	50	9	50	9
Vertrauliche Akten	32.301	6.430	45.021	8.681	40.991 ³	7.545
Druckfarbenreste, Toner	580	115	152	29	430	79
Küchen- und Kantinenabfälle	10.847	2.159	9.888	1.907	8.651	1.592
Gefährliche Abfälle						
Elektrogeräte	2.536	505	1.233	238	1.742	321

¹ Diese Daten beziehen sich auf alle Standorte der BKS Bank, inklusive Restaurant Oscar und BKS Wohnpark.

² Die Berechnung des Kernindikators bezieht sich auf die Forderungen an Kunden. Diese betragen im Jahr 2019 5.023,2 Mio. EUR und 2020 5.186,1 Mio. EUR und im Jahr 2021 5.432,8 Mio. EUR.

³ Die Kennziffer setzt sich aus effektiven Verbraucherkenzzahlen sowie einer durchschnittlichen Hochrechnung, bezogen auf die Mitarbeiteranzahl, an den jeweiligen Standorten zusammen.

Papier

Unser Papier, welches wir in unterschiedlichen Bereichen nach wie vor für die Abwicklung unseres Bankgeschäfts benötigen, wird im vollen Umfang recycelt. An jedem Arbeitsplatz, in jeder Mitarbeiterküche stehen hierfür eigene Entsorgungsbehälter bereit. Aufgrund der Tatsache, dass im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie zahlreiche Arbeitsplätze sich phasenweise im Home-Office befanden und die Ausstattung der Arbeitsplätze im Büro mit großen Bildschirmen abgeschlossen wurde, konnte die Menge an Altpapier um fast 50 % reduziert werden. Auch der deutliche Rückgang von Küchen- und Kantinenabfällen ist auf die Pandemie zurückzuführen.

Gefährliche Abfälle

Als Dienstleistungsunternehmen produziert die BKS Bank sehr geringe Mengen an gefährlichen Abfällen. In der BKS Bank zählen dazu Elektrogeräte, Leuchtstoffröhren und Batterien. Letztere werden in der Zentrale in einem eigenen Behälter gesammelt und in Altstoff-Sammelzentren entsprechend entsorgt. Bei den Elektrogeräten mussten wir 2021 einen leichten Anstieg verzeichnen, da zahlreiche Arbeitsplätze modernisiert wurden. Der größte Anteil sind dabei EDV-Geräte. Dazu zählen hauptsächlich Bildschirme und PCs.

Green & Social IT-Entsorgung

Seit 2015 übergeben wir nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH. Im Jahr 2021 konnten wir insgesamt 213 Geräte an das Unternehmen über-

geben. Ein Großteil dieser Geräte wird vom Unternehmen der Wiederverwendung zugeführt. Gefährliche Abfälle, wie Leuchtstoffröhren, werden korrekt entsorgt. Auch bei Umbauten anfallenden Sperrmüll oder Bauschutt führen wir entsprechenden Entsorgungsstellen zu.

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit beteiligen wir uns auch an der Aktion „Ö3-Wundertüte“, deren Erlös Licht ins Dunkel zugutekommt. Mitarbeiter haben dabei die Möglichkeit, alte Smartphones an einer zentralen Stelle einfach abzugeben.

Plastikstöpsel für einen guten Zweck

Seit vielen Jahren werden in der BKS Bank Plastikstöpsel (z. B. Plastikdeckel von Milchpackungen) in der Zentrale gesammelt und an den slowenischen Kulturverein Bleiburg/Pliberk übergeben. Dieser führt die Stöpsel der Wiederverwertung zu. Mit dem Erlös daraus finanziert der Verein Therapien von schwerkranken Kindern.

Abfallhandbuch

Im bestehenden Abfallhandbuch sind alle Prozesse sowie Verantwortlichkeiten und Kontakte erfasst. Die letzte Aktualisierung erfolgte im November 2022.

Rechtsgrundlage & Organisation

Als Rechtsgrundlage dienen das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG) und die Abfallverzeichnisverordnung sowie die Landesgesetze, die jene abfallwirtschaftlichen Aspekte regeln, die sich in der Zuständigkeit der Landesgesetzgeber befinden.



Gefährliche Abfälle werden laut Bundesabfallwirtschaftsgesetz gemeldet und gekennzeichnet.

Als Abfallentsorger werden nur jene Unternehmen beauftragt, die in der EDM-Datenbank des Umweltbundesamtes erfasst sind und die für die jeweilige Abfallnummer auch eine Entsorgung durchführen dürfen.

Der Abfallbeauftragte ist Mitarbeiter der BKS Immobilien-Service GmbH im Bereich Verwaltung. Er zeichnet auch für die Erstellung der Abfallwirtschaftskonzepte verantwortlich. Als sein Stellvertreter agiert der Umweltbeauftragte.

Emissionen

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist entscheidend für den Klimaschutz. Auch unser Ziel ist langfristig die Klimaneutralität. Die BKS Bank ermittelt ihren Carbon Footprint für Scope 1, 2 und kleinere Teile von Scope 3 seit 2012 und konnte seither ihre Emissionen kontinuierlich reduzieren. Der Großteil der von unserem Haus verursachten Emissionen entsteht nicht durch unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern indirekt durch die von uns finanzierten CO₂-Emissionen. Im Berichtsjahr konnten wir erste Fortschritte bei der Berechnung dieser Financed Emissions erzielen.

Methodik zur Berechnung der Emissionen aus der direkten Geschäftstätigkeit

Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2.

2021 wurden auch für das Restaurant Oscar und den BKS-Wohnpark Stromverbrauchsdaten mit in die Berechnung einbezogen. Die Wärmedaten des Oscars sind in jenen der BKS Bank-Zentrale inkludiert und werden nicht gesondert abgerechnet. Daher waren diese auch in der Vergangenheit schon Teil der Berechnung. Der BKS-Wohnpark wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt, so dass hier neben dem Strom kein zusätzlicher Wärmeverbrauch anfällt.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem und erfolgte in mehreren Schritten durch c7-consult:

- Definition der Systemgrenze
- Datensammlung (Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kältemittel, IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz)
- Transformation der Umweltdaten in CO₂-Daten (CO₂-Äquivalente)
- Bilanzierung der CO₂-Emissionen im gesamten Lebenszyklus
- Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres, Ermittlung von Optimierungspotenzialen, Ableiten von Schlussfolgerungen

Die Berechnung erfolgt anhand der Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrunde gelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“.

Der ausgewiesene Carbon Footprint des Stromverbrauchs basiert auf den Angaben zu den Primärenergieträgern

laut Jahresstromrechnung unseres Energieversorgers Energie Klagenfurt. Die Umrechnung in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent 3.8 (2021) und berücksichtigt auch die Vorkette. Auch die Umrechnung der anderen Umweltdaten in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent.

Überblick Carbon Footprint-Berechnung für die direkte Geschäftstätigkeit

Jahr	Standorte	Strom	Fernwärme	Erdgas/Heizöl	Diesel/Benzin
2021	57	✓	✓	✓	✓
2020	54	✓	✓	✓	✓
2019	54	✓	✓	✓	✓

Jahr	Papier	Kältemittel	Bahn- und Flugreisen	IT-Geräte	Mitarbeiteran- und -abreise
2021	✓	✓	✓	✓	✓
2020	✓	✓	✓		
2019	✓	✓	✓		



Überblick über die verwendeten Emissionsfaktoren und deren Quellen

Emissionsfaktoren	Maßeinheit	Quellen
Strom	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
Fernwärme	kWh	UBA (2019), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Biomasse	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
FW Wien	kWh	UBA (2019), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Gas klein	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
Gas groß	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
EVN	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
FW Graz	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
FW Klagenfurt	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
Erdgas	m ²	UBA (2019), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Heizöl	l	UBA (2019), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Benzin	l	UBA (2019), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Diesel	l	UBA (2019), https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Bahn	pkm	Ecoinvent 3.8 (2021)
Flüge kontinental	pkm	Ecoinvent 3.8 (2021)
Flüge interkontinental	pkm	Ecoinvent 3.8 (2021)
Recyclingpapier	kg	Ecoinvent 3.8 (2021)
Frischpapier	kg	Ecoinvent 3.8 (2021)
PV Strom	kWh	Ecoinvent 3.8 (2021)
Personenkilometer	km	Ecoinvent 3.8 (2021)

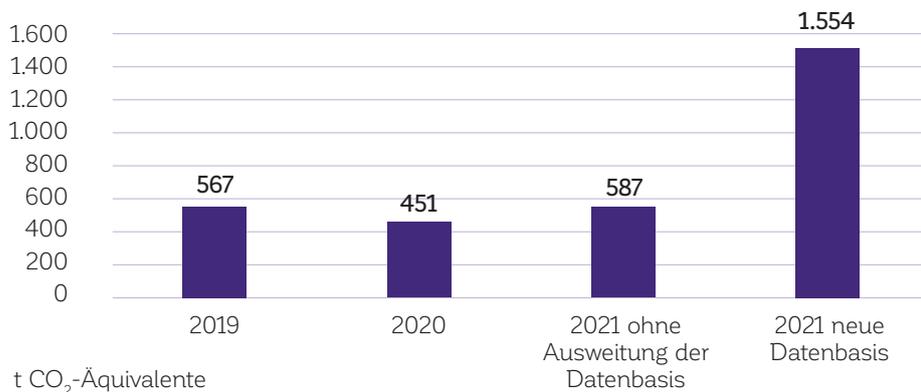
Durch den Geschäftsbetrieb verursachte Emissionen

Insgesamt flossen in Österreich in die Carbon Footprint-Berechnung die Daten von 57 Standorten ein. Summa summarum betrug der Emissionsausstoß im Berichtsjahr 1.554 t CO₂-Äquivalente. Dieser Wert lag vor allem auf Grund der Ausweitung der Datenbasis deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres. Da in unserem Stammmarktgebiet rund drei Viertel aller Mitarbeiter beschäftigt sind, fällt hier auch ein hoher Anteil des durch die Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz verursachten Treibhausgasausstoßes an, nämlich 795 t CO₂-Äquivalente.

Ein weiterer Teil des Anstiegs ergibt sich aus dem erstmaligen Einbezug der IT-Geräte, des Restaurants Oscar und des BKS-Wohnparks sowie aus einem erhöhten Bedarf an Fernwärme.

Abseits der Mitarbeiteran- und -abreise sowie der IT-Geräte war im Berichtsjahr die Fernwärme der größte Emissionsverursacher, gefolgt vom Strom. Der gestiegene Anteil an durch Benzin verursachten Emissionen und die Reduktion beim Diesel gehen Hand in Hand, da die BKS Bank weitere Fahrzeuge mit Dieselantrieb durch Hybridfahrzeuge ersetzt hat.

Entwicklung des Carbon Footprints der BKS Bank in Österreich – market based*



*Die Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch können auf zwei unterschiedliche Arten quantifiziert werden. Einmal mit den durchschnittlichen Umrechnungsfaktoren des Landes (location-based) und einmal mit den Umrechnungsfaktoren des Stromlieferanten (marketbased).

Das heißt die standortbezogene Methode (location-based) spiegelt die durchschnittliche Emissionsintensität der Netze wider, in denen Energie verbraucht wird (meist unter Verwendung von durchschnittlichen länderspezifischen Emissionsfaktor der Netze).

Im Gegensatz dazu bezieht sich die marktbezogene Methode (market-based) auf die Emissionsfaktoren des Stromlieferanten bzw. individuellen Stromprodukts.

Da die BKS Bank 93% des Stroms aus nachwachsenden Energieträgern bezieht, sind die Treibhausgasemissionen nach dem market based-Ansatz deutlich geringer.

Verteilung nach Scopes

Österreich	2019	2020	2021
Scope 1	302	223	265
Scope 2 - market based	74	81	107
Scope 3 - market based	191	148	1.182
Summe market based	548	451	1.554

Österreich	2019	2020	2021
Scope 1		223	265
Scope 2 - location based	650	648	599
Scope 3 - location & market based		244	1.218
Summe location & market based	1.213	1.115	2.082

Verteilung nach Scopes

Der Großteil des von der BKS Bank in Österreich nach der Methode „market based“ berechneten Carbon Footprints entfällt mit 1.182 t CO₂-Äquivalenten auf Scope 3. 265 t CO₂-Äquivalente sind Scope 1 und 107 t CO₂-Äquivalente Scope 2 zurechenbar. Die nach der Methode „location based“ resultierenden Treibhausemissionen betragen 2.082 t CO₂-Äquivalente (Scope 1: 265 t CO₂-Äquivalente, Scope 2 599 t CO₂-Äquivalente und Scope 3 1.218 t CO₂-Äquivalente 2021. Verwendeter Umrechnungsfaktor: Umweltbundesamt: 0,219 kg CO₂-Äquivalente/kWh).

Financed Emissions

Bei der Betrachtung der Wertschöpfungskette einer Bank zeigt sich, dass der Großteil ihrer Emissionen nicht durch die direkte Geschäftstätigkeit verursacht wird, sondern über Kredite und Veranlagungen und damit über sogenannte Financed Emissions. Auf dem Weg in die Klimaneutralität nimmt für uns die Ermittlung und Senkung der Finanzierten Emissionen

einen besonderen Stellenwert ein. Daher haben wir uns der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) angeschlossen. Wir können für Österreich nun bereits erste Emissionsdaten

- durch uns vergebene Unternehmenskredite,
- von unseren Vermögensverwaltungsvarianten und
- des Eigenportfolios offenlegen.

2021 konnten 3,04 Mrd. EUR an Unternehmenskrediten (mit unbestimmtem Verwendungszweck) in die Berechnung mit einbezogen werden. Diese verursachten rund 730.110 t CO₂-Äquivalente. Die drei Sektoren, die am meisten zu den Gesamtemissionen des Unternehmenskreditportfolios beitrugen, waren „C - Herstellung Waren“ mit 40,8 %, „G - Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 13,5 % sowie „F - Bau“ mit 12,2 %. In diesen Branchen besteht somit auch das größte Reduktionspotenzial, das gemeinsam im Austausch mit den Kunden gehoben werden kann.

Eigenportfolio und Vermögensverwaltung

Unser Eigenportfolio wird in monatlichen Sitzungen, an denen alle Vorstandsmitglieder teilnehmen, gemanagt. Im Sommer 2021 erfolgte eine erste Bewertung des Fonds-Eigenportfolios hinsichtlich des Paris Alignments. Zur Messung der einzelnen Investments wurde die Kennzahl t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz herangezogen. Die Erstbewertung ergab für unser Portfolio 138 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz. Im Laufe des restlichen Jahres wurden mehrere Investmententscheidungen so getroffen, dass am Jahresende nur noch 105 t CO₂/1 Mio. \$ Umsatz zu Buche schlugen – bei einem gewichteten MSCI ESG-Ratingschnitt von AA. Diesen Reduktionskurs wollen wir 2022 fortsetzen.

Die PCAF-Berechnung unseres Nostro-Portfolios beschränkt sich ebenso wie jene der Vermögensverwaltung auf Aktien, Unternehmensanleihen und Fonds. Für Staatsanleihen gibt es noch keinen PCAF-Berechnungsansatz. Bei manchen Investments war eine Auswertung auch mangels verfügbarer Emissionsdaten nicht möglich. Dabei ergab sich für das Eigenportfolio ein CO₂-Emissionswert von 12,4 Tsd. t CO₂-Äquivalenten und für die Vermögensverwaltung von 13,4 Tsd. t CO₂-Äquivalenten. Auch hier wollen wir im Zeitverlauf den Ausstoß so verringern, dass die Pariser Klimaschutzziele erreicht werden können.



Eigenportfolio

12,4 Tsd. t CO₂-Äquivalente



Vermögensverwaltung

13,4 Tsd. t CO₂-Äquivalente



Unternehmens-Kredite

730,1 Tsd. t CO₂-Äquivalente



Leasing

71,5 Tsd. t CO₂-Äquivalente



Allgemeine Informationen

**Allgemeine
Informationen**



**Unternehmens-
darstellung**



**Umwelt-
management-
system**



**Kern-
indikatoren**

Allgemeine Informationen

Von der Umwelterklärung erfasste Standorte

Zentrale

Adresse	Abteilung/Stabsstellen
St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb • Controlling und Rechnungswesen • Digital Sales • Sales • Eigen- und Auslandsgeschäft • Finanzieren und Investieren • Interne Revision • Kreditrisiko • Personalmanagement • Risikoanalyse und -service • Sales International • Veranlagen und Vorsorgen • Vorstandsangelegenheiten und Beteiligungen • Zahlen und Überweisen • Treasury & Financial Institutions • Risikocontrolling

Direktionen

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
BKS Bank-Direktion Kärnten 9010 Klagenfurt Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 5	<ul style="list-style-type: none"> • Bankprodukte und -dienstleistungen • Administrative Aufgaben • Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft
BKS Bank-Direktion Steiermark 8010 Graz Kaiserfeldgasse 15	<ul style="list-style-type: none"> • Bankprodukte und -dienstleistungen • Administrative Aufgaben • Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft
BKS Bank-Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland 1010 Wien, Renngasse 6–8	<ul style="list-style-type: none"> • Bankprodukte und -dienstleistungen • Administrative Aufgaben • Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft

Filialen in Kärnten

Adresse	Abteilung/Stabsstellen
9010 Klagenfurt, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 5	Bankprodukte und -dienstleistungen
9020 Klagenfurt, Maria Platzer Straße 2	Bankprodukte und -dienstleistungen
9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 42	Bankprodukte und -dienstleistungen
9020 Klagenfurt, St. Jakober Straße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43	Bankprodukte und -dienstleistungen
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 3	Bankprodukte und -dienstleistungen
9210 Pörschach/See, Hauptstraße 204	Bankprodukte und -dienstleistungen
9241 Wernberg, Industriestraße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
9300 St. Veit/Glan, Kirchgasse 11	Bankprodukte und -dienstleistungen
9330 Althofen, 10.-Oktober-Straße 6	Bankprodukte und -dienstleistungen
9400 Wolfsberg, Am Weiher 9	Bankprodukte und -dienstleistungen
9400 Wolfsberg, Klagenfurter Str. 35	Bankprodukte und -dienstleistungen
9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 6	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Karawankenweg 5	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Millesistraße 29	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50 b	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Hauptplatz 18	Bankprodukte und -dienstleistungen
9560 Feldkirchen, 10.-Oktober-Straße 10	Bankprodukte und -dienstleistungen
9620 Hermagor, Hauptstraße 19	Bankprodukte und -dienstleistungen
9800 Spittal an der Drau, Hauptplatz 6	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in der Steiermark

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
8010 Graz, Heinrichstraße 47	Bankprodukte und -dienstleistungen
8010 Graz, Sparbersbachgasse 63	Bankprodukte und -dienstleistungen
8010 Graz, Kaiserfeldgasse 15	Bankprodukte und -dienstleistungen
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 42	Bankprodukte und -dienstleistungen
8053 Graz-Wetzelsdorf, Peter-Rosegger-Str. 27	Bankprodukte und -dienstleistungen
8054 Graz, Kämtner Straße 287	Bankprodukte und -dienstleistungen
8160 Weiz, Birkfelder Straße 22	Bankprodukte und -dienstleistungen
8200 Gleisdorf, Weizerstraße 14	Bankprodukte und -dienstleistungen
8230 Hartberg, Wiesengasse 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
8330 Feldbach, Franz-Josef-Str. 12	Bankprodukte und -dienstleistungen
8430 Leibnitz, Kadagasse 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
8530 Deutschlandsberg, Frauentaler Str. 21	Bankprodukte und -dienstleistungen



Filialen in Wien und Niederösterreich

Adresse	Abteilung/Stabsstellen
1010 Wien, Renngasse 6–8	Bankprodukte und -dienstleistungen
1030 Wien, Ungargasse 50	Bankprodukte und -dienstleistungen
1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 104	Bankprodukte und -dienstleistungen
1120 Wien, Am Euro Platz 2, Gebäude G	Bankprodukte und -dienstleistungen
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 73	Bankprodukte und -dienstleistungen
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 94	Bankprodukte und -dienstleistungen
1190 Wien, Billrothstraße 49a	Bankprodukte und -dienstleistungen
1210 Wien, Franz-Jonas-Platz 10	Bankprodukte und -dienstleistungen
1220 Wien, Wagramer Straße 135	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen im Burgenland

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
7000 Eisenstadt, Ruster Straße 85	Bankprodukte und -dienstleistungen
7100 Neusiedl/See, Teichgasse 1a	Bankprodukte und -dienstleistungen
7122 Gols, Untere Hauptstraße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
7210 Mattersburg, Hauptplatz 11-12	Bankprodukte und -dienstleistungen
7221 Marz, Hauptstraße 49	Bankprodukte und -dienstleistungen
7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 1	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in Niederösterreich

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 17	Bankprodukte und -dienstleistungen
2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 104	Bankprodukte und -dienstleistungen

Tochtergesellschaften

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
BKS Immobilien-Service GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaft • Bau • BKS Verwaltung • Brandschutz • Immobilien-Hausverwaltung • Sicherheitsfachkräfte • Umweltbeauftragter
BKS Service GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Back-Office-Tätigkeiten für den Kundenannahmeprozess und die damit verbundenen Zahlungsverkehrsprodukte • Grundbuch • Technischer Dienst / Expedit • Verlassenschaften • Vertragsabwicklung für Privat- und Firmenkundenfinanzierungen
BKS Leasing GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Leasinggeschäft

Schulungszentrum

Adresse

Abteilung/Stabsstellen

Palais Christalnigg
Herrengasse 14
9020 Klagenfurt

- Schulungen
- Veranstaltungen

BKS Wohnpark

Adresse

St. Veiter Straße 14b-e
9020 Klagenfurt

Restaurant Oscar

Adresse

Produkte und Dienstleistungen

BKS Zentrale Errichtungs-
und Vermietungsgesellschaft m.b.H.
Restaurant Oscar
St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt

- Restaurant
- Café



Abkürzungsverzeichnis

AfB	Mildtätige und gemeinnützige Gesellschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen mbH
CO ₂	Kohlendioxid
COVID-19	Coronavirus Disease 2019
CSR	Corporate Social Responsibility
EFQM	European Foundation for Quality Management
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
ESG	Environmental, Social, Governance
EU	Europäische Union
FSC	Forest Stewardship Council
GHG	Green House Gas
GWh	Gigawattstunden
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IT	Informationstechnologie
KMU	Klein- und Mittelunternehmen
kWh	Kilowattstunden
m ²	Quadratmeter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSCI	Morgan Stanley Capital International
ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
PCAF	Partnership for Global Accounting Financials
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
PJ	Personaljahre
Pkm	Personenkilometer
SDGs	Sustainable Development Goals, Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
SF ₆	Schwefelhexafluorid
t	Tonnen
TAG	Treibhausgas
Tsd.	Tausend

Nächste Umwelterklärung



Die nächste Umwelterklärung 2022 wird im Herbst 2023 vorgelegt werden.





Erfolg mit Qualität

Gültigkeitserklärung EMAS

Gültigkeitserklärung

Die vorliegende Umwelterklärung der BKS Bank AG wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS-VO von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Der leitende Gutachter der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, übereinstimmt und erklärt die relevanten Inhalte der aktualisierten Umwelterklärung nach Anhang IV, für gültig.

Wien, 17.2.2023

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Markom
Leitender Umweltgutachter

Impressum

Medieninhaber (Verleger)
BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
Fax: +43(0)463 5858-329
DVR: 0063703 UID: ATU25231503 FN: 91810s
ÖNACE-Codes: 64.1, 64.92
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at

Redaktion

BKS Bank AG, Vorstandsangelegenheiten und Beteiligungen
Bettina Kugi, Petra Ibounig-Eixelsberger

Gestaltung Satz

Claudia Grabner

Fotos

Gernot Gleiss, Getty Images

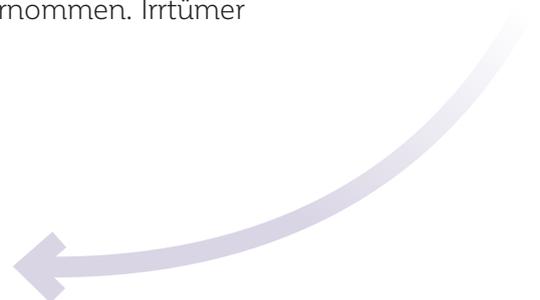
Lektorat

Mag. Andreas Hartl

Kontakt

Mag. Petra Ibounig-Eixelsberger, CSR-Beauftragte
E-Mail: petra.ibounig@bks.at

Die Umwelterklärung 2021 wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für eventuelle Darstellungsfehler wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Februar 2023



BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt
T: 0463/5858-0
E: bks@bks.at
www.bks.at

BKS Bank

02.2023